

Georges Martin im Gespräch

- Organisator:** «Verein Schweizer Standpunkt», 8500 Frauenfeld
- Ort:** Seminarraum «Verein Bildung Raum geben», Bahnhofplatz 65/67, 1. Stock, 8500 Frauenfeld (siehe: www.seminarraum-frauenfeld.ch)
- Datum/Zeit:** **Freitag, 24. Oktober 2025** **19.30 – 21.30 Uhr (Vortrag/Diskussion)**
Der Referent wird persönlich im Seminarraum anwesend sein.

Thema: **Umbruch der Weltordnung:
Die Schweiz vor Herausforderungen**

Inhalt: Es ist mittlerweile offensichtlich, dass die seit 1945 bestehende Weltordnung zu Ende geht. Der Zusammenbruch der UdSSR und ihres Imperiums Anfang der 90er Jahre sowie die vorübergehende Schwächung Russlands hatten ihr eine Verlängerung verschafft. Letztere hätte den Siegern des Kalten Krieges (dem Westen und vor allem Europa) die Möglichkeit geboten, gemeinsam mit dem ehemaligen Gegner eine neue Architektur der kollektiven Sicherheit aufzubauen, die die Sicherheitsinteressen aller berücksichtigt. Dies war jedoch nicht der Fall. Heute ist die Weltordnung auf der Suche nach einem neuen Gleichgewicht. Wie so oft in ihrer Geschichte muss sich die Schweiz positionieren oder neu positionieren. Überrascht von Ereignissen, die sie nicht vorhergesehen hat, schwankt sie zwischen der Treue zu einer Vergangenheit, die ihr viel Erfolg gebracht hat, und der Versuchung eines ungewissen Abenteuers an der Seite einer EU und einer NATO, die ernsthafte Anzeichen von Erschöpfung zeigen. Das ist die Herausforderung unserer Zeit!

Referent: Georges Martin, Lizentiat in Politikwissenschaften der Universität Lausanne, trat 1980 in das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten ein. Seine diplomatische Laufbahn führte ihn zunächst nach Südafrika, Israel, Kanada und Frankreich. Er war Schweizer Botschafter in Indonesien und Timor sowie in Kenia und zuständig für Burundi, Ruanda, Uganda, Somalia und die Seychellen. In Bern leitete er die Abteilung für internationale Sicherheitspolitik, bevor er 2012 zum Staatssekretär ernannt wurde, eine Position, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2017 innehatte. Er ist Autor eines Buches, das im Februar 2024 im Slatkine-Verlag in Genf erschienen ist: «Une vie au service de mon pays, Plaidoyer pour une Suisse neutre, active et respectée» (Ein Leben im Dienste meines Landes, Plädoyer für eine neutrale, aktive und respektierte Schweiz).



Anmeldung: Eine Anmeldung ist unerlässlich. Bitte melden Sie sich **bis Donnerstag, 23. Oktober** im sekretariat@schweizer-standpunkt.ch an. Vermerken Sie, ob Sie **persönlich im Seminarraum** oder **per Zoom** teilnehmen möchten. Den Link für die Online-Teilnahme erhalten Sie kurz vor Beginn der Veranstaltung.

Kosten: Fr. 25.– (Einzahlungsschein/QR-Code im Anhang)

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und eine angeregte Diskussion.

Mit besten Grüssen

«Verein Schweizer Standpunkt»